

Workshop III

„Bewegungsförderung in der wachsenden Stadt – Wie gestalten wir die Lebenswelten älterer Menschen?“

Thesen

- Die wachsende Stadt führt zu verschärften Interessenskämpfen und zunehmender Verdichtung. Frei verfügbarer Raum – auch jenseits des klassischen öffentlichen Raums – nimmt ab.
- Um dem Bedarf gerecht zu werden und den niedrigschwelligen Zugang zu bewegungsförderlichen Angeboten zu sichern, braucht es einen quantitativen Zuwachs an Angeboten. Neue wie bereits existierende Angebote sollten möglichst dauerhaft bestehen bzw. nachhaltig angelegt sein und ressortübergreifend zwischen den jeweils relevanten Akteuren abgestimmt sein.